

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 15.12.2015

**Konsequenzen aus der Klimakonferenz VI:  
Ökologisch, praktisch, gut – Außenwärmedämmung mit mineralischen  
Mauersteinen aus Ziegel und Porenbeton**

**Antrag**

Die LH München und ihre Wohnungsgesellschaften initiieren im Rahmen von Sanierungsvorhaben ein- oder mehrere Modellprojekte zur Wärmedämmung der Gebäudehülle (Fassade, Dach und Keller-/TG-Decken) mit neuen Entwicklungen aus der Baustoffindustrie (z. B. Poroton WDF Ziegelstein und Multipor Porenbetonsteine oder ähnliche gut dämmende mineralische Produkte) anstatt der üblichen synthetischen Dämmplatten aus Mineralwolle und Polystyrol.

Die Förderung von Außenwanddämmungen mit diesen neuartigen mineralischen Dämmmaterialien wird in das Förderprogramm Energieeinsparung aufgenommen. Voraussetzung sollte sein, dass die Zielwerte der EnEV für Sanierungen mindestens erreicht werden.

**Begründung:**

Die neuen Ziegel, die mit dem blauen Engel ausgezeichnet wurden, bieten eine umweltfreundliche Alternative zu den herkömmlich verwendeten synthetischen Materialien und haben gleichzeitig eine gute Dämmwirkung. Zwar ist die Wärmeleitfähigkeit als wichtiger Leitparameter für Dämmmaterial bei den konventionellen Dämmstoffen günstiger, jedoch haben die o. g. Dämmprodukte andere Vorteile: z. B. hat ein monolithisches Mauerwerk gute bauphysikalische Eigenschaften, ist nicht brennbar, ist pflegeleichter (deutlich reduziertes Algenproblem), ist robuster (kein Spechtproblem, geringeres Vandalismus- und Hagelrisiko), hat eine längere Lebensdauer und führt dadurch langfristig zu geringeren Sanierungskosten. Im Falle des Abbruchs sind für monolithische mineralische Bauteile deutlich geringere Entsorgungskosten anzusetzen. Auch bietet sich eher die Möglichkeit, denkmalgeschützte Häuser zu dämmen.

Um die eigenen Klimaschutzziele in München zu erreichen, muss die Sanierungsrate deutlich steigen. Doch schrecken viele Hausbesitzer davor zurück, ihr Haus mit Polystyrol oder Mineralwolle zu verkleiden. Umweltfreundliche Alternativen konnten gerade an Außenwänden nur mit einer aufwendigen und teuren Vorhangfassade angebracht werden. Die mineralischen Alternativen könnten hier einen neuen Schub für umweltfreundliche Sanierungen an Fassade, Keller-/TG-Decken und Dächern bringen und den einen oder anderen Hausbesitzer anregen, sein Haus jetzt endlich zu dämmen.

**Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Sabine Krieger      Dominik Krause      Sabine Nallinger      Herbert Danner  
Mitglieder des Stadtrates